

P 156 / 2011

Nachhaltig handeln – auf dem Weg zur 2000-Watt-Gesellschaft

INF

Postulat „Liegenschaften der Stadt Nidau als Standorte für Solarenergie“

Der Gemeinderat wird beauftragt zu prüfen,


1. wie die Liegenschaften, Landreserven und Infrastrukturen der Stadt Nidau mittels Photovoltaik und/oder Sonnenkollektoren (zur Warmwassererzeugung) besser und ökologischer genutzt werden könnten.
2. wie die Stadt Nidau resp. die Elektrizitätsversorgung Nidau auf geeigneten Dächern eigener Liegenschaften oder privater Immobilien (Nutzung im Pachtverhältnis) selber Solaranlagen aufstellen und betreiben könnte.
3. ob Investoren von Solaranlagen über Nutzungsverträge die Dächer und die Infrastruktur der Stadt Nidau nutzen könnten.
4. wie die Stadt Nidau die Initiativen privater Eigentümerinnen und Eigentümer zur Installation von Photovoltaik-Anlagen und/oder Sonnenkollektoren fördern könnte.

Begründung:

Zur Deckung des Stromverbrauchs und zur Reduzierung des CO₂-Ausstosses sollte generell mehr Sonnenenergie genutzt werden. Mit der Erstellung von Solaranlagen würde die Stadt Nidau in eine erneuerbare Energie investieren, welche mittel- bis längerfristig zu den wichtigen Zukunftstechnologien gehört. Und schliesslich könnte die Stadt Nidau mit der ökologischen Nutzung der Dachflächen einerseits die eigene Stromproduktion erhöhen, andererseits mittelfristig zusätzlich Mittel für die Stadtkasse generieren.

Nidau, 10. Mai 2011

Fraktion Grüne/EVP


Peter Lehmann







